

Die diesjährige Abschlusswanderung der Nordic-Walking-Gruppe der Naturfreunde Guggenau-Gernsbach führte zum „Kleinen Matterhorn“, jedoch ohne Angst vor dem berühmten Berg, schreibt der Verein in seiner Mitteilung. Die Wanderer benötigten weder Steigeisen noch Eispickel, nur gute Regenkleidung und festes Schuhwerk. Von dem Regen am Sonntag ließen sich die Teilnehmer nicht abhalten.

Von der Stadtbahnhaltestelle in Au im Murgtal ging die Tour auf den Felsenweg und kurzzeitig auch mal steil bergan am Füllenfelsen vorbei zum Stielrainpavillon und weiter zum Ziel des Tages.

Dort sei es „wie beim richtigen Matterhorn“ gewesen. Bei heftigem Schneetreiben gab es den verdienten Gipfelschnaps vom Wanderguide. Das vom Volksmund sogenannte „Kleine Matterhorn“ ist eine 610 Meter hochgelegene Felsformation östlich der Roten Lache. Von dort gibt es bei gutem Wetter auch einen schönen Ausblick auf Bernersbach und Forbach. Der Weiterweg führte in Richtung Rote Lache und von dort zurück nach Au im Murgtal. (red)